

Eine intensive Trainingswoche liegt hinter den Penguin Tappers

Endspurt für die 160 Penguin Tappers im Trainingscamp

(pfr). Wenn traditionell in der letzten Ferienwoche alle vier Studios der Penguin Tappers in der Hans-Michel-Halle von Montag bis Sonntag ausgebucht sind, dann ist harte Trainingsarbeit angesagt.

In diesem Jahr gilt es sich nicht nur mit neuen Küren auf die beiden Meisterschaften: die „Deutsche“ am 15./16. Oktober in Osnabrück und die WM vom 27. November bis 2. Dezember in Riesa, vorzubereiten, sondern noch eigens für die Jubiläumsshow am 5. und 6. Oktober in der Hans-Michel-Halle weitere Programmpunkte einzustudieren.

Gemeinschaftsgefühl stärken

„Wenn wir unser hohes Anspruchsniveau auch auf internationaler Ebene halten wollen, dann ist so ein schweißtreibendes Trainingscamp unerlässlich“, so das Fazit aller 25 Trainerinnen. Zudem fördert das Camp das Gemeinschaftsgefühl, denn alle Altersklassen von den Schülern bis zu den Senioren und Seniorinnen, insgesamt 160 Aktive, haben die Studios bevölkert. Und übrigens feierten einige Gruppen gut gelaunt den Abschluss mit einer „Night-Session“ im Studio.



Mit 160 Penguin Tappers war das Trainingscamp in den Studios der Hans-Michel-Halle total ausgebucht. Foto: pfr

Von Montag diesmal gar bis Sonntag – wegen der Show – wurde in zwei, drei oder fünf (HK1) Stundenblöcken trainiert. Die im Januar geborenen Choreografien wurden verfeinert, schnelle Schrittkombinationen automatisiert. Daneben steht die Präzision, die technische und rhythmische Klarheit der Taps im Vordergrund. Dazu kommt vor allem die Ausstrahlung und damit einhergehend die körperliche Fitness.

Verteidigung des Titels

Hauptaugenmerk liegt bei den Penguin Tappers schon seit Jah-

ren auf den Formationen (bis 24 Tänzer), bei denen es gilt, die DM-Titel zu verteidigen. Aber auch die Soli, Duos, Trios und Small Groups (bis zu sieben Stepptänzer) sind auf die Wettkämpfe bestens vorbereitet.

Außerdem ist die Juniorenformation am 3. November bei der Welttanzgala im Kurhaus von Baden-Baden eingeladen. Die 1. Formation steppt am 19. November bei der Verleihung des Sport-Awards Rhein-Neckar in der Heidelberger Stadthalle.

„Wir fiebern unserer Show und den beiden Meisterschaften entgegen“, fasste Trainerin Jana

Matz, die das Camp hauptverantwortlich organisierte, zusammen.

Wenige Karten verfügbar

Alle sind jetzt gespannt und fiebern auf ihre Auftritte bei der Show-Premiere am Freitag, 5. Oktober, 20 Uhr und am Samstag, 6. Oktober um 14.30 Uhr und um 20 Uhr hin. Karten gibt es nur noch für die Premiere am Freitag und die Samstagnachmittag-Familienvorstellung um 14.30 Uhr im Kartenshop der DiesbachMedien. Der Samstagabend ist bereits seit Langem ausverkauft.

SG Hemsbach – SpVgg 06 Ketsch 0 : 1

Fortschritte trotz erneuter Niederlage

(tm/red). Trotz der erneuten Niederlage sah Trainer Alain Djuvelek weitere Fortschritte seiner Mannschaft.

Trotz mehrerer guter Torchancen von Anhölcher, Shkelcim Korbi und Fofawa Pamalick verpassten die Hemsbacher einen Sieg. Trainer Djuvelek bleibt optimistisch im Hinblick auf die kommenden Spiele.

Das Gegentor kassierte Aufsteiger Hemsbach in der 74. Minute durch einen Kopfball des zuvor eingewechselten Gökhan Kaya nach einem Eckball.

Aufstellung Hemsbach

SG Hemsbach:

Jakob - Florian Schuster - Halbig - Visar Korbi (50. Scalzo)

- Abdelkader - Pamalick - De Simone (60. Hassanzadeh) - Hoppe - Anhölcher - Hodzic (55. Fidan Hajdari) - Shkelcim Korbi (81. Damian Mayer Kumpukattu)

Trainer : Alain Djuvelek

Aufstellung Ketsch

SpVgg 06 Ketsch:

Wies - Güc - Ruder - Greco - Rosenberger - Nauen - Eklou (63. Kaya) - Jung - Reuter - Marzoll (63. Medina Lopez) - Rindone (63. Öksüz) Trainer : Frank Eisler, Co-Trainer : Erdal Öksüz

Schiedsrichter : Niclas Beul, Viktoria Urberach

Assistenten: Alexander Krauß, TSG Bad König und Tobin Sorg, SSV Brenzbach.



Der Hemsbacher Björn Hoppe mit einer Abwehraktion.

Foto: tm